

Als die Geliebte sich trennen wollte

(Empfindungen bei Lydiens Untreue)

nach dem Französischen des Soulié
von St. v. Breunig

Ludwig van Beethoven
WoO 140 (1806)

Sehr bewegt.

Der Hoff-nung letz - ter Schim-mer sinkt da - hin, sie brach die Schwü-re all' mit flücht' gem
[original key E flat]

5 Sinn; so schwin-de mir zum Trost such im-mer dar - Be-wusst-sein, Be-wusst-sein, das ich zu

9 glück - lich - war! Was sprach ich?

13 Nein, von die-sen mei-nen Ket - ten kann kein Ent-schluss, kann kei-ne Macht mich ret-ten; ach! selbst am

17

Ran - de der_ Ver - zwei-fe-lung bleibt e - wig, bleibt e - wig süss mir die Er - in - ne -

21

rung!— Ha! hol-de Hoff-nung, kehr' zu mir zu-

25

rü - cke, reg'all mein Feu - er auf mit ei-nem Bli - cke, der Lie-be Lei - den sei-en noch so

29

gross, wer liebt, wer liebt, fühlt ganz un-glück-lich nie_ sein Loos!

34

Und du die treu - e Lieb' mit Krän-kung loh - net, fürcht' nicht die

p *cresc.*

37

Brust, in der dein Bild noch woh-net, dich has-sen könn - te nie dies füh-lend' Herz, ver-ges - sen, ver

fp *cresc.* *sf* *f*

41

ges - sen? eh' er - liegt es sei - nem Schmerz, eh' er - liegt es sei - nem,

f *p*

45

*poco Adagio.***a tempo.**

sei - nem Schmerz.

tr *sfpp*